

Bank- und kapitalmarktrechtliche Organisationspflichten

Ein Vergleich des deutschen und koreanischen Rechts

Bearbeitet von
Dr. Sangwoo Shin

1. Auflage 2013. Buch. 544 S. Softcover
ISBN 978 3 8329 7983 6
Gewicht: 798 g

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Bankrecht, Kapitalmarktrecht > Bankrecht,
Börsenrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Studien zum
Bank- und Kapitalmarktrecht

16

Sangwoo Shin

Bank- und kapitalmarktrechtliche Organisationspflichten

Ein Vergleich des deutschen und koreanischen Rechts



Nomos

Studien zum
Bank- und Kapitalmarktrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Matthias Lehmann, Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Christian Schröder, Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Rolf Sethe, Universität Zürich

Band 16

Sangwoo Shin

Bank- und kapitalmarktrechtliche Organisationspflichten

Ein Vergleich des deutschen und koreanischen Rechts



Nomos

Diese Arbeit hat dem Promotionsausschuss (Dr. iur.) der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Wintersemester 2012 als Dissertation vorgelegen.

Erstgutachter: Prof. Dr. Rolf Sethe, LL.M.
Zweitgutachter: Prof. Dr. Matthias Lehmann, D.E.A., LL.M., J.S.D.

Tag der öffentlichen Verteidigung und wissenschaftlichen Aussprache:
30. Januar 2012

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Halle (Saale), Univ. Halle-Wittenberg, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Diss., 2012

ISBN 978-3-8329-7983-6

1. Auflage 2013

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2013. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	9
Abbildungsverzeichnis;Grafik	19
Tabellenverzeichnis	21
Abkürzungsverzeichnis	23
Erster Teil	31
Kapitel 1: Einleitung	31
A. Anlass der Untersuchung	31
B. Ziel der Untersuchung	34
C. Aufbau der Untersuchung	38
Zweiter Teil	41
Kapitel 2: Organisationspflichten für Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute	41
A. Überblick	41
I. Ordnungsgemäße Geschäftsorganisation	42
II. Gesamtverantwortung der Geschäftsleiter	42
1. Deutschland	42
2. Südkorea	44
III. Inhalt des Geschäftsplans	45
1. Deutschland	45
2. Südkorea	46
B. Risikomanagement	46
I. Begriff	46
II. Risiken	48
III. Festlegung angemessener Strategien	50
1. Deutschland	50
a) Risikotragfähigkeit	50
b) Strategien	52
2. Südkorea	55
a) Angemessenheit des Eigenkapitals	55
b) Toleranzgrenzen des Risikos und der Transaktion	56

IV. Interne Kontrollverfahren	57
1. Internes Kontrollsystem	58
a) Aufbau- und Ablauforganisation	59
b) Risikosteuerungs- und -controllingprozesse	86
c) Stresstests	120
2. Interne Revision	123
a) Deutschland	123
b) Südkorea	129
V. Personelle und technisch-organisatorische Ausstattung	129
1. Deutschland	129
a) Personelle Ausstattung	130
b) Technisch-organisatorische Ausstattung	131
2. Südkorea	133
a) Personalausstattung	133
b) Geschäftsausstattung	134
c) EDV-System und sonstige materielle Ausstattung	134
VI. Festlegung eines angemessenen Notfallkonzepts	135
1. Deutschland	135
a) Allgemeine Anforderungen	135
b) Sicherheitsmaßnahmen zur EDV	136
2. Südkorea	142
VII. Angemessene und transparente Vergütungssysteme für Geschäftsleiter und Mitarbeiter	143
1. Deutschland	143
a) Anwendungsbereich	143
b) Anforderungen an Vergütungssysteme	144
c) Sicherung einer angemessenen Eigenmittelausstattung	151
d) Offenlegungspflichten	152
e) Anpassung bestehender Vereinbarungen	153
2. Südkorea	154
a) Allgemeines	154
b) Anforderungen an Vergütungssysteme	155
c) Vergütungsausschuss	156
d) Vergütungsstruktur	156
e) Offenlegungspflichten	158
VIII. Risikomanagement auf Gruppenebene	158
1. Deutschland	158
2. Südkorea	160
C. Ausgestaltung und Überprüfung des Risikomanagements	161

I.	Deutschland	161
II.	Südkorea	162
D.	Überwachung der finanziellen Lage	163
I.	Deutschland	163
II.	Südkorea	166
E.	Organisationsrichtlinien	166
I.	Deutschland	166
II.	Südkorea	167
F.	Aufnahme aller Geschäftsvorfälle	168
I.	Deutschland	168
1.	Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	169
a)	Betroffene Unternehmen	169
b)	Handelsrechtliche Pflichten	169
c)	Aufbewahrungen	175
2.	Notwendige Dokumentation	179
II.	Südkorea	180
1.	Aufzeichnungen	180
2.	Aufbewahrungen	181
a)	Aufzubewahrende Unterlagen	181
b)	Aufbewahrungsmittel	181
c)	Aufbewahrungsfrist	182
G.	Rechtsvergleich zum koreanischen Recht	182
H.	Zwischenergebnis	184

Kapitel 3:	Organisationspflichten für	
	Wertpapierdienstleistungsunternehmen	187
A.	Überblick	187
I.	Einhaltung der organisatorischen Pflichten nach § 25a Abs. 1 und 4 KWG	187
II.	Gesetz über den Kapitalmarkt und das Finanzinvestmentgeschäft (Südkorea)	189
III.	Bedeutung der Finanzinvestmentfirma (Südkorea)	190
B.	Angemessene Grundsätze, Mittel und Verfahren	191
I.	Deutschland	191
1.	Angemessene Grundsätze	192
2.	Mittel und Verfahren	193
II.	Südkorea	194
C.	Anforderungen an die Compliance-Funktion	194
I.	Bedeutung und Zweck von Compliance	195
II.	Stellung der Compliance-Funktion	197

1.	Allgemeines	197
2.	Unabhängigkeit	198
	a) Deutschland	198
	b) Südkorea	207
3.	Wirksamkeit	210
	a) Deutschland	210
	b) Südkorea	214
4.	Dauerhaftigkeit	220
III.	Aufgaben der Compliance-Funktion	221
1.	Deutschland	221
	a) Frühzeitige Einbeziehung der Compliance-Funktion	221
	b) Vermeidung von Interessenkonflikten	223
	c) Beratung und Unterstützung	223
	d) Überwachungshandlungen	228
	e) Bewertung	230
	f) Feststellung von Maßnahmen zur Beseitigung von Unzulänglichkeiten	231
2.	Südkorea	231
	a) Überprüfung und Untersuchung	231
	b) Vorherige Durchsicht	232
	c) Erstellung und Verteilung des Handbuchs	233
	d) Aufstellung, Änderung und Durchführung des Verhaltenskodexes der Mitarbeiter	234
	e) Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat	234
	f) Aufzeichnung, Aufbewahrung und Meldung	234
	g) Schulung	235
IV.	Verhältnis zur Bundesanstalt	235
1.	Deutschland	235
2.	Südkorea	237
V.	Zwischenergebnis	237
D.	Kontinuität und Regelmäßigkeit der Wertpapierdienstleistungen	238
E.	Vermeidung von Interessenkonflikten	238
I.	Deutschland	238
1.	Allgemeines	239
2.	Identifizierung der Arten von Interessenkonflikten	240
3.	Maßnahmen zum Interessenkonfliktmanagement	242
	a) Angemessene Grundsätze zum Interessenkonfliktmanagement	243
	b) Allgemeine Verfahren und Maßnahmen zu Interessenkonfliktsituationen	245

c)	Besondere Maßnahmen und Instrumente	248
4.	Offenlegung nicht ausräumbarer Interessenkonflikte	262
II.	Südkorea	264
1.	Verwaltung von Interessenkonflikten	265
a)	Einrichtung und Durchführung des internen Kontrollsystems	265
b)	Offenlegungspflicht	265
c)	Transaktionsverbot	266
2.	Chinese Walls	266
a)	Anwendung von Chinese Walls	267
b)	Umfang von Chinese Walls	269
F.	Beschwerdewesen	278
I.	Deutschland	278
II.	Südkorea	280
G.	Berichte der Compliance-Stelle	280
I.	Deutschland	280
II.	Südkorea	282
H.	Überwachung der Maßnahmen	283
I.	Deutschland	283
II.	Südkorea	283
I.	Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	284
I.	Deutschland	284
1.	Allgemeines	284
2.	Aufzeichnungspflicht	286
a)	Form der Aufzeichnungen	286
b)	Einzelne Aufzeichnungspflichten	287
c)	Vereinbarungen mit Kunden	292
3.	Aufbewahrungspflicht	293
II.	Südkorea	294
1.	Art und Weise der Aufbewahrung	295
2.	Auf den Büchern nicht geschriebene Transaktionen	295
3.	Aufbewahrungsfrist	296
J.	Weitere Organisationspflichten	297
I.	Bestmögliche Ausführung von Kundenaufträgen	297
1.	Deutschland	297
2.	Südkorea	300
II.	Führung von Insiderverzeichnissen	301
1.	Deutschland	301
2.	Südkorea	303
III.	Geschäftsherrenhaftung	304

1.	Deutschland	304
2.	Südkorea	306
K.	Rechtsvergleich zum koreanischen Recht	309
L.	Zwischenergebnis	311

Kapitel 4: Organisationspflichten zur Verhinderung von Geldwäsche

		314
A.	Überblick	314
I.	Gesetzessystematik	314
1.	Deutschland	314
2.	Südkorea	316
II.	Begriff der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung	318
1.	Deutschland	318
2.	Südkorea	319
III.	Phasen der Geldwäsche	320
1.	Platzierung	320
2.	Verteilung	322
3.	Integration	322
B.	Sorgfaltspflichten	323
I.	Allgemeines	323
II.	Allgemeine Sorgfaltspflichten	324
1.	Anlass für die Erfüllung allgemeiner Sorgfaltspflichten	325
a)	Deutschland	325
b)	Südkorea	331
2.	Zeitpunkt der Identifizierung	334
a)	Deutschland	334
b)	Südkorea	335
3.	Inhalt der allgemeinen Sorgfaltspflichten	337
a)	Identifizierung des Vertragspartners	337
b)	Abklärung des Hintergrunds der Geschäftsbeziehung	344
c)	Abklärung zu einem wirtschaftlich Berechtigten	347
d)	Kontinuierliche Überwachung der Geschäftsbeziehungen	353
4.	Risikoorientierter Ansatz der Sorgfaltspflichten gegenüber Kunden	355
5.	Folgen bei Nichterfüllung der allgemeinen Sorgfaltspflichten	356
a)	Deutschland	356
b)	Südkorea	358

III.	Erleichterung der Identifizierung	359
1.	Deutschland	359
a)	Absehen von Identifizierung	359
b)	Vereinfachte Sorgfaltspflichten	360
2.	Südkorea	366
a)	Absehen von Identifizierung	366
b)	Vereinfachte Sorgfaltspflichten	367
IV.	Verstärkte Sorgfaltspflichten	368
1.	Deutschland	368
a)	Politisch exponierte Personen	369
b)	Nicht persönlich anwesender Vertragspartner	374
c)	Korrespondenzbankbeziehungen	376
d)	Annahme von Bargeld im Rahmen des Finanztransfer- und Sortengeschäfts	378
2.	Südkorea	381
a)	Politisch exponierte Personen	381
b)	Korrespondenzbankbeziehungen	383
c)	Key-Account-Management	386
d)	Non-Profit-Organisation	388
C.	Interne Sicherungsmaßnahmen	389
I.	Geldwäschebeauftragter	390
1.	Deutschland	390
a)	Bestellung und Entpflichtung	390
b)	Aufgaben	391
c)	Wirksame Einsetzung der Mittel und Verfahren	393
d)	Berichtspflichten	396
e)	Funktionstrennung	397
2.	Südkorea	398
a)	Bestellung	399
b)	Aufgaben	399
c)	Funktion und Verantwortlichkeit	400
d)	Funktionstrennung	401
II.	Interne Grundsätze, Sicherungssysteme und Kontrollen	402
1.	Interne Grundsätze	403
a)	Deutschland	403
b)	Südkorea	403
2.	Sicherungssysteme	404
a)	Gefährdungsanalyse	404
b)	Einsatz von Monitoringsystemen	411
c)	Untersuchungspflicht	418

3.	Kontrollen	420
a)	Deutschland	420
b)	Südkorea	426
III.	Schulung und Unterrichtung der Beschäftigten	428
1.	Deutschland	428
a)	Schulung	428
b)	Unterrichtung	430
c)	Dokumentation	431
2.	Südkorea	432
a)	Zuständigkeit für die Schulung und das Training	432
b)	Inhalt der Schulung und des Trainings	432
c)	Gegenstand, Zeitraum, Methode sowie Aufbewahrung der Schulung und des Trainings	433
D.	Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	434
I.	Aufzeichnungspflichten	434
1.	Deutschland	434
2.	Südkorea	436
II.	Aufbewahrungspflichten	436
1.	Deutschland	436
2.	Südkorea	437
a)	Gegenstand der Aufbewahrung	437
b)	Art und Weise der Aufbewahrung	439
c)	Aufbewahrungsfrist	439
d)	Ort der Aufbewahrung	440
E.	Meldung von Verdachtsfällen	440
I.	Absender der Meldung	440
1.	Deutschland	440
2.	Südkorea	442
II.	Umfang der Verdachtsmeldepflicht	442
1.	Deutschland	443
a)	Verdacht auf Geldwäsche	443
b)	Verdacht der Terrorismusfinanzierung	464
2.	Südkorea	475
a)	Verdächtige Transaktionen	475
b)	Große Bargeld-Transaktionen	484
c)	Zwischenergebnis	491
III.	Form der Verdachtsmeldung	491
1.	Deutschland	491
2.	Südkorea	492
IV.	Adressaten der Verdachtsmeldungen	492

1.	Deutschland	492
2.	Südkorea	493
V.	Verdachtsmeldung durch Behörden	493
VI.	Stillhaltepflicht	495
VII.	Rückmeldung (Feed-Back) der zuständigen Staatsanwaltschaft	496
F.	Abbruch der Geschäftsbeziehung	500
I.	Deutschland	500
1.	Bankaufsichtsrechtliche Aspekte	500
2.	Zivilrechtliche Aspekte	501
II.	Südkorea	502
1.	Bankaufsichtsrechtliche Aspekte	502
2.	Zivilrechtliche Aspekte	503
G.	Verbot der Informationsweitergabe	503
I.	Zweck des Verbots der Informationsweitergabe	504
II.	Ausnahmen vom Verbot der Informationsweitergabe	504
1.	Übermittlung an staatliche Stellen und an die zuständigen Behörden	505
2.	Übermittlung zwischen den derselben Gruppe angehörigen Instituten oder Unternehmen	505
3.	Übermittlung bei rechtsberatenden Berufen	506
4.	Übermittlung in Fällen, die sich auf denselben Vertragspartner und dieselbe Transaktion beziehen	507
III.	Informationsaustausch	507
1.	Deutschland	507
2.	Südkorea	509
H.	Freistellung von der Verantwortlichkeit	510
I.	Deutschland	510
II.	Südkorea	512
I.	Rechtsvergleich zum koreanischen Recht	512
J.	Zwischenergebnis	515
Dritter Teil		518
Kapitel 5: Gesamtergebnis und Ausblick		518
A.	Thesen zu Organisationspflichten für Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute	518
B.	Thesen zu Organisationspflichten für Wertpapierdienstleistungsunternehmen	519

C. Thesen zu Organisationspflichten zur Verhinderung von Geldwäsche	521
Literaturverzeichnis	523